

Reicher noch als an Volksliedern ist der Slave Schlesiens an Volksfagen, von denen wir einige wiedergeben wollen:

Zu jener Zeit, als die gebirgige Teschener Gegend mit dichten Waldungen bedeckt und noch unbevölkert war, trennten sich dort drei Brüder aus dem Fürstengeschlecht der Piasen anlässlich einer Jagd von einander und verirrten sich in dunklen Wäldern. Nach



Glockenturm in Kostelec (Kirchdorf).

langem gegenseitigem Suchen trafen sie sich endlich zu Tode erschöpft alle drei bei einem frisch sprudelnden Born, der ihnen den ersehnten Labetrunk bot. In dankbarer Erinnerung an das glückliche und freudige Zusammentreffen gründeten sie in der Nähe der Quelle ein Lustschloß und benannten es nach dem polnischen Worte cieszyć (freuen) Cieszyn (Freudenort), woraus sich auch die deutsche Benennung der bald darauf bei dem Lustschloß entstandenen Stadt Teschen entwickelte.